



**CDU**

**Kreisverband Goslar**

## **Kommunale Leitlinien 2016 – 2021 der Christlich Demokratischen Union für den Landkreis Goslar**

### **Einleitung**

Der Landkreis Goslar bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität. Hier lebt man naturnah in einer Urlaubsregion mit hohem Freizeitwert. Und das in der Mitte Deutschlands. Zentren wie Braunschweig, Magdeburg und Hannover sowie die Weltstädte Hamburg und Berlin sind aus unserem Landkreis gut und schnell erreichbar.

Aufgabe der Politik ist es, die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander und die hohe Lebensqualität zu erhalten und weiter auszubauen.

Die CDU im Kreistag Goslar hat sich stets für zukunftsrelevante Themen eingesetzt, die unmittelbar die Gestaltung unseres Zusammenlebens beeinflussen.

Als wichtiges Beispiel sei an dieser Stelle eine auskömmliche Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen angeführt verbunden mit der Forderung, die Kreisumlagen zugunsten der Eigenverantwortung in den Städten und Gemeinden zu senken.

Aber auch die Schwerpunkte Schulentwicklungsplanung, Patientenversorgung sowie Förderung touristischer Neuentwicklungen sind Belege für eine nachhaltig wirkende und zukunftsorientierte Politik.

Mit Kontinuität und Nachhaltigkeit soll diese Politik fortgesetzt werden, wobei wir folgende Leitlinien als Maßstab zugrunde legen werden:

### **Lebenswerte Stadt- und Ortsteile**

Unsere Städte und Dörfer sind unsere Heimat, unser Zuhause. Sie bilden unseren Lebensmittelpunkt. Deshalb setzen wir uns für eine Stärkung der Kommunen ein.

Dazu gehört in erster Linie die finanzielle Handlungsfähigkeit, ferner die Förderung von generationengerechtem Wohnraum unter Einbeziehung von städtebaulichen Förderprogrammen, die Beseitigung von sogenannten „Schrottimmobilien“, den Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, die Beseitigung von Ansiedlungshindernissen sowie die Verkehrsanbindung der Ortsteile über den öffentlichen Personennahverkehr.

## **Bildung und Wissenschaft**

Wir fördern weiter die Bildung in unserer Region und unterstützen den Erhalt dezentraler Schulstandorte, die bauliche Sanierung der Gebäude und Anlagen, eine den zukünftigen Anforderungen der technologischen und digitalen Entwicklung gerechte Ausstattung sowie die Einbindung der Kommunen bei Entscheidungen zu den Schulen. Ebenso fordern wir eine ausreichende Unterrichts- bzw. Lehrerversorgung.

Wir leben in einer europaweit beachteten Wissenschaftsregion. Der Landkreis Goslar ist mit der TU Clausthal und dem Energie-Forschungszentrum Niedersachsen selbst Standort für Universität und Wissenschaft. Dazu zählen auch die vielfältigen betrieblichen Entwicklungsstandorte. Bildung ist Grundstein und Chance, für den Einzelnen wie auch die Gesellschaft und die Region.

Wir setzen uns weiter für eine Stärkung der TU Clausthal und den damit verbundenen Einrichtungen ein. Dies soll insbesondere durch die Anhebung der Zahl der Professuren, die Unterstützung für den Energiecampus und die Beschaffung von Fördermitteln und Kapital für Neu- und Ausgründungen umgesetzt werden.

Wir unterstützen die Idee zur Gründung einer medizinischen Hochschule Harz.

## **Erhalt und Ausbau der Infrastruktur**

Wir stehen als Wohn- und Lebensregion in Konkurrenz mit vielen benachbarten Kreisen. Um Menschen in der Region zu halten und andere für unseren Landkreis zu gewinnen bedarf es einer hohen Lebensqualität. Grundlage für einen attraktiven Standort ist eine gute Infrastruktur.

Deshalb fördern wir den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur im Landkreis Goslar.

Dabei gewinnen ein gut organisierter Rettungsdienst, eine flächendeckende Ärzteversorgung und eine verbesserte Krankenhausversorgung zentrale Bedeutung. Wir setzen uns für den Erhalt der Krankenhausstandorte in Bad Harzburg und Clausthal-Zellerfeld ein.

Wir beteiligen uns im Zweckverband Großraum Braunschweig weiter für eine gute Anbindung im öffentlichen Personennahverkehr.

Wir setzen uns für die Sanierung und Pflege des Straßen- und Wegenetzes ein. Hier sind der weitere Ausbau der B82 sowie B6 als dreispuriger Autobahnzubringer zur A7 sowie der Harzring vorrangige Verkehrsprojekte. Wir unterstützen den Rückbau der B4 im Stadtbereich Bad Harzburg. Wir fordern die Schaffung weiterer Radwege für ein attraktives Radwegenetz im Landkreis.

Ebenso zu einer guten Infrastruktur zählen wir Angebote alternativer innerstädtischer Mobilität, zum Beispiel im Bereich Elektro-Mobilität und Leihfahrrädern.

Wir bekennen uns zum flächendeckenden Breitbandausbau mit einer Leistungsstärke von 50 Mbit/s bis zum Jahr 2021.

### **Innere Sicherheit und Ordnung**

Lebensqualität zeichnet sich auch durch Sicherheit und sozialen Frieden aus. Kriminalität und Straftaten gefährden und stören unsere Sicherheit. Viele Menschen haben deshalb Ängste und Vorbehalte und wünschen sich eine Verbesserung der Situation. Diesen Wunsch sehen wir als eines unserer Kernthemen.

Deshalb setzen wir uns für eine stabile Sicherheit und Ordnung ein.

Dies beginnt bei einer leistungsfähigen, bürgerorientierten Verwaltung. Hier fordern wir eine Ausstattung mit dem nötigen Personal und einer leistungsgerechten Entlohnung.

Eine erhöhte Sicherheit erreichen wir durch den Erhalt der örtlichen Polizeidienststellen, durch das Vorhalten von Kontaktbeamten in Ortsteilen als erster und schneller Ansprechpartner, eine hochwertige Ausstattung unserer Sicherheitskräfte und eine stärkere Polizeipräsenz auf der Straße erreicht werden.

Wir fördern weiter sicherheitsrelevante Institutionen und Vereinigungen.

Dazu gehören insbesondere der Erhalt der Ortsfeuerwehren sowie die Unterstützung der Strukturen durch hauptamtliche Brandmeister. Wir fördern die wichtige Nachwuchsarbeit für Feuerwehren, das Technische Hilfswerk, das Rote Kreuz. Wir fordern eine Vernetzung der Organisationen für eine krisenfeste Koordination. Wir wollen das Bewusstsein stärken, dass hierfür Finanzmittel bereitgestellt werden müssen.

### **Wirtschaftsregion Goslar**

Wir sind ein ländlich geprägter Landkreis. Ländlich bedeutet vielfältige Möglichkeiten für die Land- und Forstwirtschaft.

Aufgrund unserer bergbaugeprägten Vergangenheit hat sich der Landkreis auch als Industriestandort entwickelt. Nicht zuletzt bietet die Natur des Harzes und unsere Geschichte Chancen für den Wirtschaftsfaktor Tourismus.

Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Goslar ein.

Dabei gewinnen die Bestandspflege und die Stärkung der Wirtschaftsförderung eine zentrale Bedeutung. Wirtschaftsförderung soll dabei vor allem Fördermittelrecherche, Beratungsdienstleistung in regionalen Netzwerken und Werbung für die Region bedeuten. Wir fordern hierfür die Zusammenarbeit im gesamten Kreisgebiet, in der gesamten Region zur Stärkung unseres Standortes.

Selbst eine kreis- und länderübergreifende Zusammenarbeit für einen starken, einheitlichen

Tourismusauftritt sollte ermöglicht werden. Gerade im Bereich des Tourismus schafft eine Orientierung im Gesamtharz Stärke und Chancen im Wettbewerb mit anderen touristischen Hochburgen. Wir fordern vorrangig die Vermarktung einer Erlebniswelt Harz für Urlaub, Sport und Freizeit. Wir begrüßen die Definition und Einführung gemeinsamer Qualitätsstandards für die Beherbergungsbetriebe.

## **Kultur**

Der Landkreis Goslar mit seinen Städten und Gemeinden blickt auf eine facettenreiche Geschichte zurück. Diese Historie brachte eine Vielfalt an baulichen wie natürlichen Denkmälern und Kulturstätten hervor. Die enormen Bedeutungen und Einzigartigkeiten finden unter anderem Ausdruck durch das Prädikat Welterbe und ziehen Besucher aus der gesamten Welt in unseren Landkreis und die Region. Auf dem Erhalt der Orte mit diesem Prädikat muss unser Fokus liegen.

Wir setzen uns für die Bewahrung unserer Kultur und ihrer lebendigen Stätten ein.

Wir fördern die Vermarktung unserer Welterbestätten und Kulturdenkmäler als touristische Anziehungspunkte.

## **Integration und Flüchtlingshilfe**

Zuwanderung und die Aufnahme von Flüchtlingen stellen uns als Gemeinschaft vor viele Fragen und Herausforderungen. Die Politik hat die Aufgabe, Antworten und Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Deshalb stehen wir für eine Willkommenskultur und sind bereit, rechtmäßig zu uns kommende Menschen aufzunehmen und zu integrieren.

Wir fordern für ein gutes Zusammenleben die deutsche Sprache zu erlernen und sich an die hier geltenden Regeln und Gesetze zu halten. Wir machen deutlich, dass das Gast- bzw. Bleiberecht bei rechtswidrigem Verhalten verloren gehen muss. Justiz und Verwaltung müssen Recht und Gesetz anwenden und durchsetzen können.

Integration kann nur über Betreuung und Begleitung ermöglicht werden. Der Fokus liegt hier auf Wertevermittlung sowie Transparenz der Kulturen und Religionen.

Flüchtlingshilfe und Integration sind eine öffentliche wie gesellschaftliche Aufgabe. Hierfür bedarf es einer praxisorientierten Struktur mit staatlich finanzierten Mitarbeitern, um die ehrenamtlichen Verbände und Helfer zu entlasten.